

Robert Adam an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1918

Wien, am 1. Oktober 1918

Hochverehrter Doktor!

Ich vermute Sie von Ihrer Reife, die Ihnen hoffentlich Erholung gebracht hat, bereits nach Wien zurückgekehrt und frage mich an, ob und wann Sie ein Besuch nicht ftören würde. Es wäre mir sehr lieb, wenn ich über das Stück »Yppl« und über die Frage, ob nicht jetzt Schritte möglich wären, den »Neidhard« dem Burgtheater näherzubringen, mit Ihnen sprechen könnte. Darf ich Ihnen hiebei eines der Bücher über jugendliche Verbrecher (und welches?) mitbringen?

Meine Urlaubswoche verlebte ich, vom Wetter nicht sehr begünstigt, in der Welfer und Linzer Gegend; die Wanderungen waren, da ich zwei Laib Brot im Rucksack mitschleppen mußte, einigermaßen beschwerlich, die Ernährungs- und Unter- kunftsfragen nicht immer leicht zu lösen. Immerhin gab es schöne Stunden in Wilhering, Ottensheim, Eberfalf-Zell, Vorchdorf, St. Florian und auf dem Pöst- lingberg. Näheres – falls Sie es interessieren sollte – hoffe ich Ihnen mündlich mitteilen zu können.

Mit den ergebensten Grüßen Ihr

D^rAdam

© CUL, Schnitzler, B 1.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1006 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »ADAM« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »7«

© Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 223 recto.

Brief, maschinenschriftliche Abschrift, 1 Blatt, 1 Seite

Schreibmaschine

Erwähnte Entitäten

Werke: Geistesstörung und Verbrechen im Kindesalter, Minderjährige Verbrecher. (Versuch einer strafgerichtlichen Psychologie) mit Original-Gutachten von Berenini – Brusa – Colajanni – Negri – Nordau – Pierantoni, Neidhard, Yppl. Idylle in fünf Akten

Orte: Burgtheater, Eberstallzell, Linz, Ottensheim, Pöstlingberg, Sankt Florian, Vorchdorf, Wels, Wien, Wilhering

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1918. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02306.html> (Stand 12. Juni 2024)